

Allgemeine Hinweise	<p>Pflegetipps In den ersten zwei Jahren nach der Fertigstellung Ihres neuen Gartens ist der Aufwand z.B. für die Bodenpflege, das Jäten, das Giessen und für die Pflanzenschutzmassnahmen naturgemäss am grössten. Das gute Gedeihen der Pflanzen hängt von der Qualität dieser Anfangspflege ab. Kontaktieren Sie deshalb den Gartenbauer, bevor Ihnen die Arbeit bzw. das Unkraut über den Kopf wächst.</p> <p>Die nachstehend aufgeführten Ratschläge für die Pflege Ihres Gartens geben Ihnen einen Überblick über das umfangreiche und vielseitige Gebiet des Gartenunterhaltes. Die Tipps können Ihnen das Sammeln von eigenen Erfahrungen nicht abnehmen. Pflanzen sind Lebewesen, deren Gedeihen von verschiedenen, nicht kalkulierbaren Faktoren abhängt. Unterstützen Sie Ihre Pflanzen durch eine umsichtige, fachgerechte Pflege mit bedarfsgerechter Bewässerung und einem optimalen Pflanzenschutz. Vermeiden Sie alles, was die Vitalität der Pflanzen gefährdet, wie z.B. übermässiges Salzstreuen im Winter im Wurzelbereich.</p>
Rasen	<p>Schnitt Nach dem ersten Schnitt empfehlen wir, den Rasen alle sieben bis vierzehn Tage, möglichst bei trockener Witterung, zu mähen. Die Schnittintervalle hängen von der Rasenart und Ihren Ansprüchen ab, die Sie an den Rasen stellen. Die Gräser sollten nicht mehr als um ein Drittel ihrer Höhe gekürzt werden (Schnitthöhe ca. 4–5 cm).</p> <p>Düngung Der Rasen entzieht dem Boden laufend Nährstoffe (hauptsächlich Stickstoff), welche über das Schnittgut abgeführt werden. Um einen gesunden Rasen zu erhalten, müssen diese durch Düngung wieder zugeführt werden. Nötig sind gleichmässige Düngergaben Anfang April, Mitte Juni und Ende August. Bitte beachten Sie die Angaben des Herstellers.</p> <p>Bewässerung Bei längerer Trockenheit muss entweder am frühen Morgen oder abends gründlich gewässert werden. Je nach Bodenart ergibt sich daraus in der Regel eine Beregnungsmenge von ca. 20 l/m² (Messgefäss aufstellen). Bei geschlossenen Grasnarben weniger oft, dafür gründlich wässern.</p> <p>Rollrasen Beim Rollrasen ist die Anfangspflege besonders wichtig, damit dieser möglichst schnell anwächst und benutzt werden kann. Rollrasen trocknet schnell aus, darum muss bei trockener Witterung in den ersten zwei Wochen nach dem Verlegen täglich gewässert werden.</p>
Rosen	<p>Schnitt Im Herbst werden die Rosen um ca. die Hälfte gekürzt. Der eigentliche Schnitt erfolgt im Frühjahr. Im Verlauf des Sommers sind verblühte Rosen mit zwei Blättern laufend wegzuschneiden.</p> <p>Düngung Rosen benötigen zwei Düngergaben pro Jahr. Die erste Anfang April, um einen guten Austrieb zu gewährleisten. Eine Nachdüngung nach der ersten Blütenphase im Juni stellt die Nährstoffversorgung für das restliche Jahr sicher.</p> <p>Pflanzenschutz Damit Ihre Rosen bis zum Frosteintritt gesund bleiben und reichlich blühen, müssen sie vor Schädlingen und Krankheiten geschützt werden. Rosen sind frostempfindliche Pflanzen, die einen Winterschutz schätzen.</p>
Hecken	<p>Pflege Hecken erfüllen wichtige Schutzfunktionen. Je dichter sie wachsen, umso besser ist die Wirkung. Durch regelmässiges Zurückschneiden verzweigen sich die einzelnen Äste immer mehr und die Hecke wird dichter. In der Regel benötigen Hecken ein bis zwei Schnitte pro Jahr.</p> <p>Schnitt Immergrüne Hecken: September–April Laubabwerfende Hecken: In der Regel ein bis zwei Mal pro Jahr</p> <p>Düngung Im Frühling mit einem Baum- und Strauchdünger.</p>
Blütenstauden	<p>Pflege Stauden sind ausdauernde, krautige Pflanzen. Die oberirdischen Pflanzenteile sterben im Herbst ab und ihre Wurzelstöcke überwintern. Überhängende Triebe werden aufgebunden, verblühte Blütenstände zurückgeschnitten. Nach Frosteintritt werden die abgestorbenen oberirdischen Teile knapp über dem Boden abgeschnitten.</p> <p>Düngung Im Frühling nach Bedarf mit einem guten Volldünger.</p>

Bäume und Sträucher	Verankerung	Sporadisch kontrollieren und dem Wachstum anpassen, nach zwei bis drei Jahren entfernen.
	Schnitt	Je fachgerechter der Schnitt, der unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Charakters erfolgt, umso schöner und langlebiger die Gehölze.
	Düngung	Im Frühling mit einem Baum- oder Strauchdünger.
Beeren	Pflege	Der Ertrag von Beeren hängt nebst dem Standort und der Sortenwahl hauptsächlich von der Pflege ab. Hierbei sind es vor allem die Düngung, Pflanzenschutzmassnahmen und der Schnitt, welche über Erfolg oder Misserfolg entscheiden. Beim Pflanzenschutz wird man sich im Hausgarten meist auf das Notwendigste beschränken.
Pflanzentröge und Dachgärten	Pflege	Das beschränkte Wurzelvolumen und oft auch extreme Standortverhältnisse setzen den Pflanzen stärker zu als gewünscht. Ihrer Pflege ist daher besondere Aufmerksamkeit zu schenken.
	Verankerung	Auf Dächern und in Trögen ist die Bepflanzung meist stark dem Wind ausgesetzt. Daher müssen deren Verankerungen periodisch kontrolliert und eventuell ersetzt werden.
	Düngung	Regelmässig mit einem Voll- oder Langzeitdünger.
	Bewässerung	Die Erde trocknet in Gefässen verhältnismässig schnell aus. Daher ist stets, auch im Winter, für genügend Feuchtigkeit zu sorgen.
	Erde	Vor allem anfänglich kann sich die Erde in Gefässen senken. Es ist deshalb notwendig, mit gedüngter Erde nachzufüllen.
	Kontrolle	Dachwasserabläufe sollten mindestens einmal jährlich kontrolliert und nötigenfalls gereinigt werden. Periodisches Entfernen von jungen Bäumen und Sträuchern, welche durch Flugsamen auf den Dachgarten getragen wurden, ist sehr wichtig. Achtung: Pflanzenschutzmittel sind auf Dachflächen nicht erlaubt! Vorschriften für die Arbeitssicherheit auf Dächern beachten!
Fassaden	Pflege	Regenrinnen, Storenkästen, Dächer und Fensterflächen sind von Bewuchs freizuhalten. Nicht selbstklimmende Kletterpflanzen müssen am Anfang aufgebunden werden.
	Düngung	Jährlich eine Düngergabe mit Langzeitdünger.
Rabatten	Wechselflor	Mit blühenden Tulpen, Osterglocken und Krokussen im Frühjahr, mit Begonien, Tagetes und vielen anderen Blühern im Sommer und im Herbst schaffen Sie spezielle Farbtupfer im Garten. Im Fachgeschäft finden Sie zu jeder Jahreszeit die passenden Pflanzen.
Moorbeete	Erde	Die meisten Rhododendren und Azaleen brauchen sauren Boden und werden deshalb in ein spezielles Substrat gepflanzt.
	Pflege	Nach dem Verblühen die jungen Samenstände ausbrechen. Regelmässige Kontrolle auf Schädlings- und Pilzbefall, wenn nötig mit Pflanzenschutzmitteln behandeln.
	Düngung	Die regelmässige Düngung im Frühjahr mit Rhododendrondünger kräftigt die Pflanzen und verhilft ihnen zu einer prächtigen Blütenpracht.
Trockensteinmauer	Bepflanzung	Trockensteinmauern werden ohne Beton gebaut, unter Umständen als Zyklopenmauerwerk, das mit formwilden Verbauungssteinen erstellt wird. Die Mauerwerkstabilität erfordert, dass die Nischen ständig bepflanzt und die Mauer regelmässig gepflegt wird, damit das Füllungsmaterial durch die Witterung nicht ausgewaschen werden kann.

Hartbeläge	<p>Pflege</p> <p>Betonplatten, Verbundsteine, Bodenplatten aus Natursteinen, Pflästerungen etc. sind dauerhafte Beläge, welche ausser einer periodischen Reinigung kaum weitere Pflege benötigen. Ausgefugte Bodenbeläge sollten hingegen wiederholt einmal jährlich mit Brechsand 0–4 mm und Wasser eingesandet werden, insbesondere wenn sich der Sand ausgewaschen hat. Auf Auffüllungen erstellte Hartbeläge sind nach der Setzungsphase als bauseitige Unterhaltmassnahme nachzurichten. Der Umgang mit Hochdruckgeräten zur Reinigung der Belagsoberflächen ist nicht bei allen Materialien empfehlenswert. Fragen Sie in jedem Fall vorher Ihren Gärtner. Ebenso darf Salz nur dosiert zum Einsatz gebracht werden, da die meisten Beläge nicht salzresistent sind. Der Einsatz von Herbiziden (Unkrautvertilgungsmittel) auf privaten und öffentlichen Plätzen und Wegen ist nicht erlaubt.</p>
Spielgeräte	<p>Wartung</p> <p>Für die Sicherheit der Spielgeräte und ihre Langlebigkeit ist eine regelmässige Wartung nötig. Folgende periodische Kontrollen sind unerlässlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schraubenverbindungen kontrollieren und nachziehen • Aufhängungen kontrollieren, einfetten • Rutschbahn reinigen und kontrollieren • Geräte bezüglich Beschädigung und Abnutzung sowie scharfe Kanten kontrollieren • Morsche Holzteile auswechseln <p>Mit Vorteil werden Spielgeräte im Winter repariert, damit sie für die neue Saison wieder wie neuwertig zur Verfügung stehen.</p>
Winter-vorbereitung	<p>Pflege</p> <p>Bereiten Sie Ihren Garten rechtzeitig auf den Winter vor. Zu den klassischen Herbstarbeiten gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blütenstände und dürre Zweige von Stauden entfernen • Schützen der winterharten Blütenstauden, Rabatten mulchen • Rosen teilweise zurückschneiden und Winterschutz anbringen • Kübelpflanzen vor Frosteintritt an geschützten Standort stellen • Ernten und Einlagern von Wintergemüse • Sträucher und Bäume schneiden <p>Instandhaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gartengeräte, Beleuchtungen, Teichpumpen etc. gemäss Betriebsanleitungen warten • Wasser im Garten abstellen und Leitungen entleeren (Frostempfindlichkeit der Geräte)
Abnahme	<p>Garantiebestimmungen</p> <p>Wir bieten Ihnen die Gewähr, dass das Werk keine Mängel aufweist, sprich dem Werkvertrag inkl. Vertragsbestandteil bildenden SIA-Normen 118 (2013) sowie 118/318 (2009) entspricht. Keine Mängel sind Material- und Farbtonunterschiede sowie Salpeterspuren und Ausblühungen bei Bodenbelägen, Setzungen im Bereich von bauseitigen Auffüllungen oder bei Auffüllungen über einem Meter. Auf Auffüllungen errichtete Sitzplätze und Gartenwege sind stets nach der Setzungsphase als bauseitige Unterhaltmassnahme nachzurichten.</p>
Invasive Neophyten	<p>Pflanzen der Schwarzen Liste und Watch-Liste können unkontrolliert die Natur gefährden. Diese Pflanzen müssen rechtzeitig zurückgeschnitten und Früchte und Samen entfernt werden. Pflanzenteile nicht kompostieren, sondern über Grün- oder Kehrlichtabfuhr entsorgen. Mehr Informationen finden Sie unter:</p> <p>Art. 5 Freisetzungsverordnung / www.infoflora.ch/de/flora/neophyten</p>
Startphase	<p>Besondere Beachtung ist dabei dem sorgfältigen Wässern von Pflanzen in der Anfangsphase bis zum vollständigen Anwachsen zu schenken. Das Entfernen von Unkraut ist ebenso Aufgabe des Bauherrn und der Bauherrin wie das künftige Mähen des Rasens, vorausgesetzt es bestehen keine weiteren Abmachungen mit dem Unternehmer.</p> <p>Wenn Ihnen der Aufwand für den Unterhalt zu umfangreich wird, bieten wir Ihnen gerne unsere Hilfe an. Verlangen Sie eine Offerte für den Gartenunterhalt. Die Ausführung des Gartenunterhalts durch uns während der ersten zwei Jahre bringt Ihnen den Vorteil, dass Sie auf von uns gelieferte und gesetzte Pflanzen eine Anwachs-garantie von zwei Jahren erhalten.</p>